

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 22.06.2017

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels

CDU

Herr Erwin Jung

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek

Frau Heidemarie Lämmchen

Herr Rico Sarnoch

SPD

Herr Jan Baucke

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Burkhard Kläs

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler

BfB

Frau Ingrid Grahl

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Stefan Meyer	Umweltbetrieb (700.643)	TOP 4.3
Herr Stefan Ibershoff	Bauamt (600.42)	TOP 6, 7
Herr Dieter Ellermann	Bauamt (600)	TOP 7
Frau Annette Luer	Amt für Verkehr	TOP 8
Herr Bernd Hellermann	Amt für Verkehr (660.1)	TOP 9
Frau Christel Bölling-Giesecke	Volkshochschule (460.2)	TOP 10
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	

Vom Architekturbüro Enderweit + Partner GmbH

Herr Dipl.-Ing. Arthur Weinstein TOP 7

Es fehlt entschuldigt:

Herr Thorsten Gaesing (SPD)

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Frau Brinkmann (SPD) beantragt die Aufnahme eines Antrags zu TOP 8.

Herr Heinrich beantragt, die Tagesordnung um das Thema Sondermittel zu erweitern. Das Thema wird unter Punkt 14 aufgenommen.

Herr Bartels schlägt vor, zu TOP 6 die Sitzung zu unterbrechen, um Anwohnerinnen und Anwohnern die Gelegenheit zu geben, Fragen direkt an die Fachverwaltung zu stellen.

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

Es wurden keine Fragen gestellt.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 18.05.2017

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 18.05..2017 (Ifd. Nr. 26) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 2 *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Aufgrund von Kanalbauarbeiten bleibt die Straße Loheide abschnitts-weise zwischen der Engerschen Straße und der Engerschen Straße noch bis zum 30.06.2017 voll gesperrt.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Aufgrund von Kanalbauarbeiten wird auch die Waldstraße zwischen der Straße Breede und der Jöllenbecker Heide gesperrt und zwar vom 26.06. – 14.07.2017.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Mit der Einladung wurde ein Antrag auf Sondermittel der Feuerwehr Bielefeld, Jugendfeuerwehr West/Vilsendorf verschickt. Hierzu hat bereits die Bezirksvertretung Schildesche den Beschluss gefasst, Sondermittel in Höhe von 500 € bereit zu stellen. Eine erneute Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Jöllenbeck ist daher nicht erforderlich.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 In der Zeit vom 17. – 28.07.2017 finden von 9 – 13 Uhr die „Sportlichen Ferienspiele“ des Bezirksamtes Jöllenbeck auf dem Gelände der Hauptschule Jöllenbeck statt. Teilnehmen können Kinder der Altersgruppen von 6 – 13 Jahren. Die Kosten betragen 10 € pro Kind und Woche.

Die Kinder können sich sportlich, kreativ und spielerisch betätigen oder einfach nur unterhalten lassen. Neben vielen Aktivitäten sollen auch Würstchen gegrillt bzw. Kuchen und Getränke verteilt werden. Ein Besuch der örtlichen Feuerwehr und eine Tombola sind wie immer feste Programmpunkte.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Eingangs der Sitzung wurden den Bezirksvertretungsmitgliedern zwei Namensvorschläge des Heimatvereins Jöllenbeck zur Planstraße im BPlan II/V 8 „Wohnen an der Loheide“ ausgehändigt. Der Sportbund Bielefeld war ebenfalls gebeten worden, einen Vorschlag zu unterbreiten. Da die Frist bis zur heutigen Sitzung zu kurz war, hat der Sportbund um Aufschub gebeten.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Außenfassade des ZAK Jöllenbeck als freie Graffitifläche (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4972/2014-2020

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen folgende Anfrage:

Ist es möglich, die Außenfassade des ZAK Jöllenbeck als freie Graffitifläche zur Verfügung zu stellen?

Eine detaillierte Rückmeldung des Immobilienservicebetriebes lag bis zur Sitzung nicht vor. Herr Bezirksamtsleiter Hansen berichtet jedoch, dass der ISB der Anfrage grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Rahmenbedingungen sind zu klären und werden nachgeliefert.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Begrünungskonzept für den neuen sozialen Wohnungsbau an der Dorfstraße (Anfrage der CDU-Fraktion v. 01.06.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4983/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann erfolgt die Vorstellung des Begrünungskonzeptes des neuen sozialen Wohnungsbaus an der Dorfstraße?

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Nach Prüfung liegt die Beantwortung der Anfrage nicht in der Zuständigkeit des Umweltbetriebes. Nach Rücksprache bei Immobilienservice-betrieb, Herrn Otterbach, handelt es sich bei dem Bauvorhaben um ein Projekt in der Zuständigkeit der SOLION.

Hinweis:

Die BV Jöllenbeck hat am 06.04.2017 ein einheitliches Gestaltungskonzept (Bepflanzungskonzept) für die Dorfstraße beschlossen. Die Möglichkeit, das Flurstück/die Außenanlagen des neuen sozialen Wohnungsbaus in diesem Konzept mit zu begrünen, war Bestandteil des Beschlusses und sollte vom UWB geprüft werden. Nach Auskunft von Herrn Otterbach ist dies nicht möglich, da das Bauvorhaben von der Landesbank NRW gefördert und ein Generalunternehmer mit der Umsetzung des Bauvorhabens beauftragt ist.

Hierzu teilt der Immobilienservicebetrieb ergänzend folgendes mit:

- Eine sogenannte „Basic“-Außenanlage bestehend aus Spielplatzfläche, Rasenflächen, Kantsteinen, Pflasterflächen, Bodendeckern sowie Außenbeleuchtung ist im Rahmen der Vorschriften und Empfehlungen für den Sozialen Wohnungsbau Bestandteil der Generalunternehmerleistung der Fa. Twelmeier.
- Die finale Planung und Ausgestaltung dieser Außenbereiche erfolgt im Zuge der Fertigstellung des Gebäudes, Fa. Twelmeier wird daher voraussichtlich nicht vor Sept. / Oktober 2017 eine belastbare Außenplanung vorlegen können.

- Selbstverständlich können Sie darauf aufbauend (dazu lege ich Ihnen die aktuellen Lagepläne bei) den Wünschen der BV-Jöllenberg entsprechend gestalterisch eine eigene und ergänzende Grüngestaltung planen die sich gestalterisch an Ihre Vorschläge für die Straßenbegleitbegrünung der Dorfstraße anlehnt.
- Die Fertigstellung des Gebäudes und der Bezug sind für die 1. Hälfte Q1 2018 geplant.

Die Lagepläne des Bauantrages als Grundlage des GU-Vertrages wurden den Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenberg – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Hochboard vor dem Eingang der Realschule (Anfrage der CDU-Fraktion v. 01.06.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4985/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann erfolgt die Abrechnung des Hochboards vor dem Eingang der Realschule? (s. auch Antrag v. Februar 2017)

Hierzu hat der Umweltbetrieb eine Abrechnung erstellt, die den Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt wurde.

Die Bezirksvertretung hat **keinen** Beschluss gefasst, die sog. „Kleinen Grünunterhaltungsmittel“ für diese Maßnahme zu verwenden. Es war eine von 3 Maßnahmen:

- a) Pflasterung des Schulweges zw. der Straße Am Pfarrholz und der Steinbachstraße
- b) Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke auf dem Wanderweg A 4.
- c) Umgestaltung des Eingangsbereichs der Realschule Jöllenberg.

Beschlossen wurde die Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke, da das Amt für Verkehr für die Schulwegsicherung zuständig war.

Herr Stefan Meyer (700.643) stellt die bei der Realisierung der Maßnahme aufgetretenen Probleme ausführlich dar.

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Abschließend weist Herr Meyer daraufhin, dass die Hochbeete künftig an anderer, derzeit noch nicht festgelegter Stelle eine neue Verwendung finden werden.

Herr Sarnoch (CDU) bittet darum, die Bezirksvertretung über die weitere

Verwendung zu informieren.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Schadhafte Pflasterung des Bürgersteiges an der Südseite der Dorfstraße zwischen Bäckerei Böndel und Dorfapotheke (Anfrage der SPD-Fraktion v. 13.06.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5011/2014-2020

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Die Pflasterung des Bürgersteiges an der Südseite der Dorfstraße zwischen Bäckerei Böndel und Dorfapotheke ist schadhaft.

Nach Aussage der Anlieger ist die Stadt Eigentümer der gesamten Fläche des Bürgersteiges in diesem Bereich.

Sind die Schäden der Verwaltung bekannt?

Ist eine Ausbesserung in absehbarer Zeit angedacht?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Die Dorfstraße erhielt im vergangenen Jahr, als eine der 3 Straßen aus dem Deckensanierungsprogramm, eine neue Asphaltdeckschicht.

Üblicherweise werden im Nachgang derartiger Sanierungsmaßnahmen auch die Nebenanlagen – Parkstreifen, Gehwege, Radwege – betrachtet.

Dieses ist auch hier geschehen.

In Abstimmung mit dem zuständigen Meister, Herrn Becker und mir wurden Bereiche in den Nebenanlagen festgelegt, die unterdessen saniert und das Pflaster neu verlegt wurde. U.a. gegenüber im Bereich der Eisdiele.

Die Flächen vor der Apotheke und der Bäckerei wurden als „gefährlos benutzbar“ eingeschätzt. Sie sind nicht neu und schön, haben Gebrauchsspuren, haben aber keine hochstehenden Kanten > 2 cm, von denen eine Stolpergefahr ausgehen könnte.

Um die Thematik des städtischen Eigentums zu erörtern, habe ich einen Lageplan angefügt. Im Bereich des Gebäudes der Bäckerei Haus Nr. 24 - hier grau markiert – ist das Amt für Verkehr unterhaltungspflichtig. Vor der Apotheke Haus Nr. 26 ist lediglich der reine Gehweg (gedachte Linie zwischen den Längsparkständen) im städtischen Eigentum. Die Flurstücke 1080 und 1078 sind privat.

Gern können wir einen gemeinsamen Ortstermin im August/September vereinbaren, um Vorort die schadhafte Flächen zu besichtigen.

Für punktuelle Schadstellen – Behebung in einer Tagesleistung möglich – wenden Sie sich bitte an unseren Dienstleister UWB 700.53.

Die Kollegen der Straßenunterhaltung 700.53 sind in der Dorfstraße in regelmäßigen Abständen – 14 tägig – zu Oberflächenkontrollen. Aus den Begehungsprotokollen sind ebenfalls keine Auffälligkeiten bekannt.

Der beigefügt Plan wurde den Bezirksvertretungsmitgliedern eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 4.4 *

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Installation einer mobilen
Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Antrag der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen v. 06.06.2017)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4973/2014-2020

Frau Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag. Die Zone ist ausgeweitet worden. Jedoch haben die Autofahrer ihre Geschwindigkeit noch nicht angepasst.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beantragt die temporäre Installation einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage an der Amtsstraße, etwa in Höhe des Bezirksamtes.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 **Überquerungshilfe für die Straße Telgenbrink (Gem. Antrag der
SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des
Vertreter der Partei Die Linke v. 01.06.2017)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4974/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) begründet den Antrag. In einem Gespräch hat der Investor bestätigt, dass er eine Art Querungshilfe ermöglichen will. Der Stadt Bielefeld entstehen dadurch keine Kosten. Daher soll die Verwaltung gebeten werden, einen Vorschlag zu unterbreiten.

Herr vom Braucke (FDP) erinnert an das Gewerbegebiet und den Schwerlastverkehr, der eine extreme Einengung nicht ermöglicht.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit dem Investor des Baugebietes Mondsteinweg für eine Überquerungshilfe der Straße Telgenbrink aufzunehmen. Der Investor hat sich in Vorgesprächen bereit erklärt, dies zu finanzieren. Die Bezirksvertretung schlägt vor, dies durch eine optische Verengung (Markierung mit Pömpeln) in Höhe Mondsteinweg, ähnlich der in Spenge, zu planen.
- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Wechsel der Straßenbaulast der Jöllenbecker Straße zwischen Homannsweg und Schnatsweg (Gem. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 30.05.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4975/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) begründet den Antrag. Die verkehrliche Erschließung des geplanten Neubaugebietes ist schwierig. Die in der letzten Sitzung unterbreiteten Vorschläge sind nicht zufriedenstellend. Durch Übertragung der Baulast auf die Stadt Bielefeld kann diese über die verkehrliche Situation entscheiden.

Herr vom Braucke (FDP) bittet darum, den Vorschlag zurück zu stellen, bis geklärt ist, welche Kosten dadurch auf die Stadt Bielefeld zukommen.

Frau Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) verweist darauf, dass Kosten für Pflege und Unterhalt berechenbar seien, die Ablösesumme jedoch in Verhandlungen mit Straßen NRW festzulegen und nicht vorher abzuschätzen sei.

Herr Kraiczek und Herr Kleimann (beide CDU) befürchten, dass der Antrag aufgrund der Kosten für die Stadt Bielefeld nicht tragbar ist.

Da Herr Gaesing (SPD) nicht anwesend ist, schlägt Herr Kleimann (CDU) Paring vor und stimmt nicht mit ab.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt den StEA zu bitten, die Verwaltung zu

beauftragen, sie möge mit dem Landesbetrieb Straßen NRW Gespräche zum Wechsel der Straßenbaulast der Jöllenbecker Straße an die Stadt Bielefeld im Bereich zwischen Homannsweg und Schnatsweg führen.

dafür 7 Stimmen
dagegen 6 Stimmen
Enthaltungen 1 Stimme

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 5.3 *

-.-.-

**Zu Punkt 5.4 Busverbindung zwischen Jöllenbeck und Werther verbessern
(Antrag der SPD-Fraktion v. 13.06.2017)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5008/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) begründet den Antrag. Dabei geht es nicht, wie im Antrag geschrieben, um die Linie 62, sondern um die Linie 63.

Anders als im Beschlusstext formuliert, soll nicht die Anzahl der Busverbindungen erhöht werden, sondern die Anfahrzeit den Schulstundenzeiten angepasst werden.

Die Bezirksvertretung fasst daher folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, mit der Stadtwerketochter moBiel in Kontakt zu treten, um die Busverbindungen den Schulstundenzeiten im Hinblick auf die zu erwartenden Schülerzahlen anzupassen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 5.4 *

-.-.-

**Zu Punkt 6 Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/ J32
"Peppmeierssiek" für das Gebiet nördlich der Straße
Peppmeierssiek, östlich der Flurstücke 1003, 832, 921, 942, 943,
944, 922 und südlich des Bachlaufes Jölle gem. § 2 (1) BauGB
sowie 227. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Wohnbaufläche Peppmeierssiek" im Parallelverfahren gemäß
§ 8 (3) BauGB**

- Stadtbezirk Jöllenbeck -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4914/2014-2020

Anwesend sind Herr Ellermann (600), Herr Ibershoff (600.42) und Herr Dipl.-Ing. Arthur Weinstein.

Herr Bezirksbürgermeister Bartels erklärt um 18 Uhr die Sitzungsunterbrechung, um Anwohnerinnen und Anwohnern des Baugebietes Peppmeierssiek die Gelegenheit zu geben, Ihre Fragen und Anregungen zu äußern.

Angesprochen werden folgende Punkte (keine abschließende Aufzählung:

- Baustellenverkehr
- Sicherheit für Fuß- und Radverkehr
- Straßenschäden
- Bauzeit
- Anzahl Wohneinheiten
- Baubedarf
- Entwässerung
- Fahrkosten für schulpflichtige Kinder

Um 18:20 Uhr wird erneut in die Sitzung eingetreten.

Frau Brinkmann (SPD) stellt fest, dass eine Gefährdung von Fußgängern/Kindern und Radfahrern bei der Einrichtung der Baustellenstraße ausgeschlossen werden muss.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J32 „Peppmeierssiek“ für das Gebiet nördlich der Straße Peppmeierssiek, östlich der Flurstücke 1003, 832, 921, 942, 943, 944, 922 und südlich des Bachlaufes Jölle wird mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Die 227. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohnbaufläche Peppmeierssiek“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB wird mit der Begründung als Entwurf beschlossen
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Entwurf der 227. Flächennutzungsplanänderung ist mit der Begründung und den umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Dies ist ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

4. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Neuaufstellung des Bebauungsplanes und dem Entwurf der 227. Flächennutzungsplanänderung einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 6 *

...-

Zu Punkt 7

**Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J37
"Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße" für das
Gebiet westlich sowie östlich der Straße "Mondsteinweg",
südlich der Straße "Malachitstraße" und nördlich der Straße
"Telgenbrink" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a
Baugesetzbuch (BauGB)
-Stadtbezirk Jöllenberg-**

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4913/2014-2020

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J37 „Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße“ für das Gebiet westlich sowie östlich der Straße „Mondsteinweg“, südlich der Straße „Malachitstraße“ und nördlich der Straße „Telgenbrink“ wird mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf der Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes ist mit der Begründung und den umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Dies ist ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 7 *

Zu Punkt 8

Festlegung des Ausbaustandards für die Planung der Jöllennecker Straße (L783) zwischen Dorfstraße und Im Langen Siek (OD-Grenze) - 2. Lesung -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4737/2014-2020

Frau Luer (660.22) hat Rücksprache mit moBiel gehalten und geprüft, ob an der Bushaltestelle Jöllenneck Dorf in Fahrrihtung Spenge ein Buswartehäuschen aufgestellt werden kann. Das ist leider derzeit nicht möglich, da dafür erst andere Wartehäuschen frei werden müssen. Auch die von Herr Jung (CDU) vorgeschlagene Verwendung/Umsetzung des in Kürze auszutauschenden Wartehäuschens an der Straße Im Langen Siek ist leider nicht möglich.

Die Fahrbahnabsenkung gegenüber der Sparkasse wird im Zuge der Deckensanierung mit ausgebessert.

Herr Kraiczek (CDU) äußert sich befremdlich, dass der Schaden nicht im Zuge der Gewährleistung behoben wurde. Frau Luer wird den Hinweis an die Fachabteilung weiterleiten und um Klärung bitten.

Folgende Punkte werden kritisch betrachtet:

- Einengung der Fahrbahnen am Knotenpunkt Amtsstraße/Jöllennecker Straße/Waldstraße
- Staubildung in der Amtsstraße (Ampelphasen sollen aus Richtung Amtsstraße verlängern werden)
- Mangelnde Sicherheit von Fahrradfahrern auf Schutzstreifen
- Erfahrungen aus dem Knotenpunkt Beckendorfstraße/Spenger Straße/Dorfstraße/Jöllennecker Straße wurden nicht eingebracht

Die Bezirksvertretung hat einen gemeinsamen Antrag formuliert und fasst dazu folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenneck fordert die Verwaltung auf, gemeinsam mit moBiel ein neues Buswartehäuschen an der Haltestelle „Jöllenneck-Dorf“ in Fahrrihtung Norden zu errichten und in die Prioritätenliste aufzunehmen

Falls dies zeitlich nicht im Zuge der Neugestaltung der Jöllennecker Straße möglich ist, fordert die Bezirksvertretung die Verwaltung auf, das alte Buswartehäuschen an der Straße Im Langen Siek an die Haltestelle Jöllenneck Dorf umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

Die Bezirksvertretung fasst zur Vorlage folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Planung der Jöllenbecker Straße (L 783) (Anlage 1 und 2) wird zugestimmt.

dafür 10 Stimmen
dagegen 1 Stimme
Enthaltungen 2 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Stand Breitbandausbau Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4785/2014-2020

Herr Hellermann (660.1) erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation ausführlich und geht dabei u.a. auf folgende Themen ein:

- Förderung/Fördermittelantrag
- Aufgreifschwelen
- Förder- und Ausbaugebiete
- Unterversorgte Gebiete im Sinne der Förderbestimmungen
- Wirtschaftlichkeit
- Investitionsvolumen
- Technik
- Stadtteil Jöllenbeck
- Zeitplan
- Regelungen für Neubaugebiete

Herr vom Braucke (FDP) erinnert an das von Firmen erforderliche Datenvolumen.

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Jöllenbeck - Studienjahr 2017/2018

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4565/2014-2020

Frau Bölling-Giesecke (460.2) erläutert die Vorlage und stellt das neue Programm ausführlich vor.

Frau Brinkmann (SPD) fragt, ob Räume in der Hauptschule Jöllenbeck genutzt werden können. Das ist derzeit lt. Herrn Bezirksamtsleiter Hansen aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Möglicherweise ändert sich die Sachlage, je weiter die Abwicklung der Hauptschule voran schreitet.

Herr Jung (CDU) schlägt vor, Herrn Dr. Witthaus um eine entsprechende Anweisung zu ersuchen.

Lt. Frau Bölling-Giesecke besteht das Raumproblem am Vormittag.

Herr Hansen regt eine entsprechende Initiative für das nächste Programm an.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt das VHS-Programm 2017/2018 für den Stadtbezirk Jöllenbeck.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005.

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4724/2014-2020

Herr Stiesch (Die Linke) kann der Vorlage nicht zustimmen, weil seiner Meinung nach der Friedhof in Vilsendorf in seiner Nutzung auslaufen soll.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005 in Fassung der 4. Änderungssatzung vom 08.07.2015 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

- bei einer Gegenstimme mit Mehrheit beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

**Wirtschaftsplan 2018 des Immobilienservicebetriebes;
bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4898/2014-2020

Frau Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) äußerte im Vorfeld die Frage, warum für den Austausch des Kunstrasens auf dem Sportplatz Jöllenbeck 300.000 € geplant sind. Bis zur Sitzung war eine Rückmeldung des Immobilienservicebetriebes nicht möglich. Die Erläuterung wird nachgereicht.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2018 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des
Stellenplanentwurfs 2018 für das Bezirksamt Jöllenbeck,
Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Zu den Etatberatungen wurden im Vorfeld folgende Fragen geklärt:

– **Anlage 8 – Straßenbaumaßnahmen -, Anlage 6 Kanalbau**

In der Anlage 8 wird angegeben, dass 2018 der Ausbau des Upfeldweges erfolgt. In der Anlage 6 wird für 2023 im Upfeldweg ein MWK und RÜ geplant. Ist es nicht sinnvoll, die beiden Arbeiten zusammen auszuführen.

Bei der im Abwasserbeseitigungskonzept unter der Nummer A9011 benannten Kanalbaumaßnahme Upfeldweg handelt es sich um eine hydraulische Sanierung auf Basis einer rein rechnerischen Überlastung. Aufgrund des aktuell guten baulichen Zustandes der Kanäle und des noch verbliebenen hohen Abschreibungszeitraumes von über 30 Jahren wurde unsererseits entschieden, diese Maßnahme weit über das Jahr 2023 zurückzustellen, sodass mit einem Austausch der Kanalisation mit hoher Wahrscheinlichkeit erst mit dem übernächsten Straßenausbau zu rechnen ist.

– **Anlage 7: Veränderungsliste bezirkliche Ansätze der Schulen**

Realschule Jöllenbeck: Was hat die Bemerkung: Integrationszuschlag ant. investiv zu bedeuten?

Die RS Jöllenbeck erhält wie zahlreiche andere Schulen einen Integrationszuschlag in Höhe von 5.267,46 € (ab SJ 2015/16).

Da das Amt für Finanzen bei Schulen mit größerem Budget bemängelt hat, dass die Ansätze für investive Aufwendungen (Festwerte) nicht ausreichend bemessen seien, werden nun ab HH 2018 lediglich (20 %) 1.053,49 € weiterhin konsumtiv (PSP 11, SK 52810000 Aufw. f. Sachleistungen) und (80 %) 4.213,97 € investiv (PSP 13, Aufwendungen für GWG, bisher Festwerte) eingeplant.

– **Verschiebung Mittel für Einzahlungen/Auszahlungen für Loheide von 2017 nach 2018**

Die Planung erweist sich hier in Bezug auf den alten Baumbestand und die nicht ausreichende Straßenentwässerung als aufwendig und benötigt einen längeren Zeitraum.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck
(Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 276 ff.)
11.01.96 Bezirksvertretung Jöllenbeck (Haushaltsplanentwurf 2018
Band II, S. 331 ff.)

11.02.26 Sicherheit und Ordnung Jöllenbeck
(Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 576 ff.)
11.13.13 Bezirksliches Grün Jöllenbeck (Haushaltsplanentwurf
2018 Band II, S. 1209 ff.)

wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020 ergibt sich **folgende Veränderung**:

Im Zuge der Bebauung des Bahnhofsplatzes in Jöllenbeck kann der Platz nicht mehr für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Bereits zum Etat 2017 ff wurden die textlichen Änderungen berücksichtigt sowie die finanziellen Auswirkungen umgesetzt. Die Streichung der Kennzahl **Anzahl Vermietung Veranstaltungsplatz (2 Stück)** wurde übersehen und ist für die Haushaltsjahre 2018 ff. nachzuholen (s. Seite 277 des Haushaltsplanentwurfs 2018, **Anlage 2**). Finanzielle Veränderungen ergeben sich nicht.

2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.86 im Jahre 2018 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 7.218 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 160.499 € (s. Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 279 ff.)
11.01.96 im Jahre 2018 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 181 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 98.252 € (s. Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 334 ff.)
11.02.26 im Jahre 2018 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 11.239 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 84.090 € (s. Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 579 ff.)
11.13.13 im Jahre 2018 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 444.6831 € (s. Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 1.212 ff.)

wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020 ergeben sich keine Veränderungen.

3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe

11.01.86 im Jahre 2018 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2018 Band II, S. 281 ff.)

wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020

ergeben sich keine Veränderungen.

4. Dem **Stellenplan 2018** für das Bezirksamt Jöllenbeck wird zugestimmt. Gegenüber den Beschlüssen zum Stellenplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020 ergeben sich keine Veränderungen.

5. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen

11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck (s. Band II S. 283)
und

11.13.13 Bezirkliches Grün Jöllenbeck (s. Band II S. 1.214)

wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020 ergeben sich keine Veränderungen.

6. Die **HSK-Maßnahmen Nr. 64, 65 und 66** des Bezirksamtes Jöllenbeck werden zur Kenntnis genommen (**Anlage 3**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 – 2020 ergeben sich keine Veränderungen.

7. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt Stadtbezirk Jöllenbeck (Band II Seite 1.375) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck

(**Anlage 4**) unter Berücksichtigung der beigefügten **Veränderungsliste des Amtes für Verkehr** zugestimmt (**Anlage 5**).

Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Jöllenbeck in den Jahren 2017 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt (**Anlage 6**).

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

14.1 Am 18.05.2017 fasste die Bezirksvertretung unter TOP 7 folgenden Beschluss:

Die Discgolf-Anlage ist nur zeitgleich mit den Parkplätzen in Betrieb zu nehmen. Daher wird die Verwaltung gebeten, die Ausschreibung vor die Beratung im AfUK zu ziehen und sofort umzusetzen.

Die Ausschreibung ist am 24.05.2017 erfolgt. Die Submission fand am 20.06.2017 statt.

Wortmeldung:

Herr vom Braucke (FDP) und Frau Brinkmann (SPD) erinnern daran, dass Herr Buschmeier (700.63) eine größere Anzahl von zusätzlichen Parkplätzen möglich sah. Dies muss im kommenden Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes berücksichtigt werden.

* BV Jöllenberg – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 14.1 *

14.2 Zum Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 27.10.2016, die Verwaltung aufzufordern, dass zur Überquerung der Deliusstraße im Verlauf zur Ortsmitte entsprechende Schilder und/oder Querungshilfen aufgestellt werden, teilt das Amt für Verkehr eine negative Entscheidung mit.

Die Bezirksvertretung war mit dieser Entscheidung unzufrieden.

Frau Brinkmann (SPD) schlug daraufhin einen Ortstermin mit dem Amt für Verkehr vor. Dieser sollte im Frühjahr stattfinden, wenn die Bäume und Sträucher wieder belaubt sind und die Gefahr deutlich wird. Herr Bezirksbürgermeister Bartels schlug einen Termin im April/Mai vor.

Auf dieses Ansinnen ist die Bezirksvertretung bisher nicht zurückgekommen.

Dieser Termin soll am 12.07.2017 um 17 Uhr stattfinden.

* BV Jöllenberg – 22.07.2017 – öffentlich – TOP 14.2 *

14.3 Herr Heinrich (Bündnis 90/Die Grünen berichtet, dass die Gedenktafel „Wertheimer“ beschädigt wurde. Sie muss ersetzt werden. Nach Rücksprache mit dem Heimatverein Jöllenberg hat die Tafel bei ihrer Erstaufstellung 350 € zuzüglich Montage gekostet.

Herr Heinrich bittet darum, hierfür 400 € aus Sondermitteln bereit zu stellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 22.06.2017 – öffentlich – TOP 14.3 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin